

MdL aktuell.

Der Infobrief des SPD-Landtagsabgeordneten **Georg Nelius**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Genossinnen und Genossen,

Sie halten die erste Ausgabe von „MdL aktuell – Der Infobrief des Landtagsabgeordneten Georg Nelius“ in Händen. Mit diesem Infobrief möchte ich Sie in regelmäßigen Abständen über meine Arbeit im Stuttgarter Landtag und meinem Wahlkreis Neckar-Odenwald informieren.

In dieser Ausgabe sollen Sie die Möglichkeit erhalten, mich im Rahmen eines Interviews persönlich näher kennenzulernen. Zudem können Sie einen Auszug aus meinem Redebeitrag zur Aktuellen Debatte vom 15. April 2010 nachlesen.

Künftig sollen auch Sie als Leserinnen und Leser das Infomagazin nutzen können, um sich über wichtige Termine und Ereignisse zu informieren. Die bevorstehende Landtagswahl erfordert nicht nur eine gute Zusammenarbeit, sondern auch einen gegenseitigen Informationsaustausch.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Auch würde ich mich über Rückmeldungen freuen, wie Ihnen „MdL aktuell.“ gefallen hat.

Es grüßt Sie herzlichst,



Georg Nelius, MdL



in Aktion



„Räuber Hotzenplatz“ begeisterte Kinder beim Vorlesestag



Aktive Mitarbeit im Mosbacher Tafelladen



Gelöbnisfeier mit MdL Georg Nelius in Hüffenhardt

Auszüge aus der Rede von MdL Georg Nelius in der Plenardebatte zum Thema „Der Ländliche Raum als Rückgrat Baden-Württembergs“ vom 15. April 2010.



Präsident Wolfgang Drexler: Das Wort erteile ich Herrn Abg. Nelius:

Abg. Nelius:

Gleiche Lebens- und Arbeitsbedingungen zu erreichen – ein Verfassungsauftrag – von dessen Verwirklichung Baden-Württemberg sich immer weiter entfernt. Da können auch noch so beschönigende Ausführungen des CDU-Kollegen nicht ablenken. Aus Liebe zu Baden-Württemberg muss das Ziel gleicher Lebens- und Arbeitsbedingungen wieder stärker in den Vordergrund rücken (...)

Ziel einer Politik für die ländlichen Räume muss sein diese Regionen wirtschaftlich zu stärken, geeignete Infrastruktur zu erhalten und zu schaffen, sowie die Kulturlandschaft zu bewahren (...)

Wir haben in der Debatte um die Werkrealschulen in aller Deutlichkeit gehört, dass die Sturheit der Landesregierung bei der Umsetzung des Konzeptes **für viele Hauptschulen das Aus** bedeutet.

Hinzu kommt, dass die Bildungschancen im dünn besiedelten Ländlichen Raum immer noch deutlich geringer sind als in den Ballungsgebieten. Der landesweite Trend zu höheren Bildungs- und Berufsausbildungsabschlüssen stößt damit im ländlichen Raum nach wie vor auf beträchtliche Hürden (...)

Vor allem jüngere Menschen werden in die Ballungsräume ziehen, wo sie Bildung, Ausbildung, Arbeit und Kinderbetreuung finden. Verschärft wird das noch durch eine zunehmende Überalterung in den Dörfern (...) Auch die zugegebenermaßen in vielerlei Hinsicht höhere Lebensqualität kann daher die seit Jahren zu beobachtende Landflucht nicht stoppen (...)

Wenn Wohlstand angeblich auf **guten Straßen** kommen soll, ist dies für den ländlichen Raum nicht möglich, denn in vielen ländlichen Räumen liegt der Anteil der schlechten bzw. sehr schlechten Abschnitte bei über 50% (...)

Die Absicht der Landesregierung, die Fachhochschulen und Dualen Hochschulen im ländlichen Raum zu stärken, darf aber nicht konterkariert werden, dadurch dass finanzstarke Einzelunternehmen im Wege der Vorfinanzierung strukturpolitische Ziele des Landes unterlaufen (...)

Auch im Bereich der **Nahversorgung, ärztlichen Versorgung und wohnortnahen Krankenhausversorgung** sehen wir noch eine weites Betätigungsfeld für die Regierung, damit sie an dieser Stelle nicht den ländlichen Raum zum Patienten werden lässt oder ihm sogar das Rückgrat bricht (...)

Beim Thema **Breitbandversorgung** lässt der Sinneswandel des Ministeriums, im Hinblick auf eine Landesförderung, einen Silberstreif am Horizont erkennen, wobei ohne die zum Teil exzellente Vorarbeit vieler Kommunen und Landkreise, noch viele „weiße IT-Flecken“ auf der baden-württembergischen Landkarte zu entdecken wären (...)

Zusammenfassend möchte ich feststellen: Wenn die Landesregierung Rückgrat beweist bei einer Politik für die ländlichen Räume, dann können diese auch ein Rückgrat für Baden-Württemberg sein.

Fragebogen

Georg Nelius
Landtagsabgeordneter,
Realschullehrer,
geboren 1949 in Mosbach,
evangelisch, verheiratet,
zwei erwachsene Söhne



Welche Ihrer Eigenschaften gefallen Ihnen besonders?

Dass ich an Dingen, die mir wichtig sind, dranbleibe.

Welches politische Projekt würden Sie beschleunigt wissen wollen?

Mehr Bildungschancen und Bildungsgerechtigkeit in Baden-Württemberg.

Was treibt Sie an?

Das Wissen um die Schwierigkeiten demokratischer Gesellschaften.

Wem würden Sie mit welcher Begründung einen Orden verleihen?

Ich bin gegen Orden.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Dass ich mehrmals den Beruf gewechselt habe.

Als Kind wollten Sie sein wie ...?

Heinz Ruppenstein (ehemaliger KSC-Fußballprofi).

Wie können Sie am besten entspannen?

Spazieren gehen und lesen.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Expressionistische Kunst kaufen.

Was war Ihr schönster Lustkauf?

Ein Besteck vom Silberschmied Wilfried Moll.

Welches Lied singen Sie gern?

„Hearst es ned, wie die Zeit vergeht“ von Hubert von Goisern und den Alpinkatzen.

Geben Sie uns eine Lebensweisheit?

Wenn man etwas möchte, gibt es auch immer einen Weg.

Für welchen Maler würden Sie viel Geld ausgeben?

Emil Nolde.

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

In der Pfalz. In Salzburg. Auf einer Nordseeinsel. Im Berchtesgadener Land ...

Was können Sie besonders gut kochen?

Rumpsteak, Spätzle und Kartoffelsalat.

Was wäre Ihre Henkersmahlzeit?

Fleischküchle mit Kartoffelsalat.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Ich möchte mit niemanden tauschen. In vier Wochen kann man nicht viel bewegen.

Hier können Sie drei Bücher loben?

1. „Andorra“ von Max Frisch.
2. Das neue Testament.
3. Gedichtband von Konstantin Wecker.

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?

Reiseberichte.

Wo zappen Sie immer weg?

Soaps.

Ihre Lieblingschauspielerin?

Vanessa Redgrave.

Ihr Lieblingschauspieler?

Kevin Costner.

Ihre Lieblingsfigur in der deutschen Geschichte?

Friedrich Ebert.

Was sagt man Ihnen nach?

Bodenständigkeit.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Ungeduld.

Wahlkreis aktuell

Politik mal anders

Zu einer politischen Veranstaltung anderer Art lud Georg Nelius alle Erzieherinnen und Erzieher des Neckar-Odenwald-Kreises am 20. April 2010 ein.

Veranstaltungsort war das bis auf den letzten Platz besetzte Kino in Neckarelz. Gezeigt wurde der Film „Lisette und ihre Kinder“.

In dem Dokumentarfilm wird über ein Kindergartenjahr des „kleinen Kindergartens“ in Vaihingen berichtet, in dem zwölf junge Menschen sich entsprechend ihrer Persönlichkeit in ihrem eigenen Tempo entwickeln können. Erzieherin Lisette fördert durch ihre ruhige und bescheidene Art die Kreativität der Kinder und es findet jeder Charakter seinen Platz, bekommt Raum für seine persönliche Bedürfnisse und Fähigkeiten.

Das besondere für die Kinogäste war, dass man nach dem Film gemeinsam mit der Hauptdarstellerin Lisette Siek-Wattel, der Regisseurin Sigrid Klausmann-Sittler und MdL Georg Nelius diskutieren konnte. „Ich wollte den Menschen in unserem Erziehungssystem Hoffnung geben, ihnen zeigen,

dass Kindergarten auch anders geht und es durchaus möglich ist, Kinder individuell aufwachsen zu lassen, jenseits von pauschalen Bildungs- und Einzelplänen“, betonte die Regisseurin, deren drei Kinder alle bei Lisette im Kindergarten waren.

Die Veranstaltung wurde zu einem vollen Erfolg und zeigte, dass gesellschaftspolitische Probleme auch jenseits traditioneller parteipolitischer Veranstaltungen großen Anklang finden.



Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auch unter www.georg-nelius.de

Termine

Wann	Was	Wo
01.05.2010	Maifeier der SPD	Binau und Waldbrunn
01.06.2010	Landtagsfahrt	Stuttgart
12.06.2010	Landesparteitag	Ehningen
18.06.2010	Sonnwendfeier der SPD	Elztal-Dallau und Schefflenz
03.12.2010	Landtagsfahrt	Stuttgart
22.01.2011	Programmparteitag LTW	Stuttgart
27.03.2011	Landtagswahl	Baden-Württemberg

Impressum

MdL aktuell. Der Infobrief des SPD-Landtagsabgeordneten Georg Nelius

Wahlkreisbüro
Kesslergasse 6
74821 Mosbach
Telefon (0 62 61) 91 49-17
Telefax (0 62 61) 91 49-18
kontakt@georg-nelius.de
www.georg-nelius.de

Sie möchten diesen Infobrief zukünftig in elektronischer Form (PDF) erhalten?
Senden Sie uns Ihre E-Mail-Adresse an kontakt@georg-nelius.de.
Alternativ kann der Newsletter auch von der Internetseite heruntergeladen werden.

SPD